

⁹ Und sie sangen **ein neues Lied**:

»Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen. Denn du wurdest geschlachtet und hast mit deinem Blut die Menschen für Gott freigekauft – Menschen aus allen Stämmen, Völkern und Nationen und mit allen Sprachen. ¹⁰ Du hast ihnen Anteil am Reich Gottes gegeben und sie zu Priestern gemacht.



Und sie werden auf der Erde herrschen.«

¹¹ Dann sah ich viele Engel und hörte ihre Stimmen. Sie standen rings um den Thron, außen um die Lebewesen und die Ältesten. Es waren 10.000mal 10.000 und 1000mal 1000.

¹² Sie riefen mit lauter Stimme: »Das Lamm, das geschlachtet wurde, ist würdig, die Macht zu bekommen – dazu auch Reichtum und Weisheit, Kraft und Ehre, Herrlichkeit und Lob.«

¹³ Und alle Geschöpfe im Himmel und auf der Erde, unter der Erde und im Meer – alles, was in der Welt ist –, sie alle hörte ich rufen: »Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre. Sie regieren in Herrlichkeit und Macht für immer und ewig.«

¹⁴ Die vier Lebewesen antworteten: »Amen.« Und die Ältesten warfen sich nieder und beteten sie an.

Kapitel 4

Vor dem himmlischen Herrscher-Thron

¹ Danach schaute ich auf und sah, dass **im Himmel eine Tür geöffnet** war. Und die Stimme, die ich am Anfang gehört hatte, die laut war wie eine Trompete, sagte: »Komm hier herauf! Ich will dir zeigen, was in Zukunft geschehen muss.«

² Sofort wurde ich vom Geist Gottes ergriffen. **Im Himmel stand ein Thron**, und auf dem Thron saß jemand. ³ Und der dort saß, glich im Aussehen den Edelsteinen Jaspis und Karneol. Der Thron war umgeben von einem Regenbogen, der strahlte wie ein Smaragd.

⁴ Und rings um den Thron sah ich 24 andere Throne. Auf den Thronen saßen **24 Älteste**. Sie waren **in weiße Gewänder gekleidet und trugen goldene Siegeskränze auf dem Kopf**.

⁵ Von dem Thron gingen Blitze aus und man hörte Grollen und Donner. Und vor dem Thron brannten sieben Fackeln, das sind die sieben Geister Gottes. ⁶ Vor dem Thron war etwas wie ein gläsernes Meer, das glich einem Kristall.

Und in der Mitte, ganz nah am Thron, standen rings um den Thron **vier Lebewesen**. Die waren vorne und hinten voller Augen.

⁷ Das erste Lebewesen glich einem **Löwen**, das zweite einem **Stier**. Das dritte Lebewesen hatte ein Gesicht wie ein

Mensch. Und das vierte glich einem fliegenden **Adler**.

⁸ Jedes einzelne der vier Lebewesen hatte **sechs Flügel**, die außen und innen **voller Augen** waren. Sie rufen bei Tag und bei Nacht und ohne Unterbrechung: »Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr, der Allmächtige, der war und der ist und der kommt.«

⁹ So werden die Lebewesen **DEN** preisen, der auf dem Thron sitzt. **ER** lebt für immer und ewig. Sie werden ihm Ehre und Dank erweisen. ¹⁰ Dann werden sich die 24 Ältesten vor dem niederwerfen, der auf dem Thron sitzt. Sie werden den anbeten, der für immer und ewig lebt. Sie werden ihre Siegeskränze vor dem Thron niederlegen und rufen: ¹¹ »Du, Herr, unser Gott, bist würdig, alle Herrlichkeit, Ehre und Macht zu empfangen. Denn du hast die ganze Welt erschaffen. Weil du wolltest, dass es sie gibt, ist sie erschaffen worden.«

Offenbarung 5 Das Buch - Das Lamm - Das neue Lied

¹ In der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, sah ich **eine Buchrolle**. Sie war innen und außen beschrieben und war **mit sieben Siegeln** verschlossen.

² Und ich sah einen mächtigen Engel. Er rief mit lauter Stimme: »Wer ist würdig, dieses Buch zu öffnen und seine Siegel aufzubrechen?«

³ Doch niemand war in der Lage, das Buch zu öffnen und hineinzuschauen – weder im Himmel noch auf der Erde noch unter der Erde. .

⁴ Und ich weinte sehr. Denn es fand sich niemand, der würdig war, das Buch zu öffnen und hineinzuschauen.

⁵ Da sagte einer von den Ältesten zu mir: »Weine nicht! Der Löwe aus dem Stamm Juda, der Spross aus der Wurzel Davids, hat den Sieg errungen. Er kann das Buch und seine sieben Siegel öffnen.«

⁶ Da sah ich **ein Lamm**. Es stand zwischen dem Thron und den vier Lebewesen, mitten unter den Ältesten.

Das Lamm sah aus, als ob es geschlachtet wäre. Es hatte sieben Hörner und sieben Augen. Diese Augen sind die sieben Geister Gottes, die in die ganze Welt gesandt worden sind.



⁷ Das Lamm ging zu dem, der auf dem Thron saß. Und es nahm das Buch aus seiner rechten Hand.

⁸ Als es das Buch genommen hatte, warfen sich die vier Lebewesen vor dem Lamm nieder.

Dasselbe taten auch die 24 Ältesten. Jeder von ihnen hatte eine Leier und eine goldene Schale voller Räucherwerk. Der Weihrauch, das sind die Gebete der Heiligen.